Die Gemeinde Balsthal verabschiedet sich

14.01.2018

Bischof René Engelmann hielt den letzten Gottesdienst mit Entwidmung der Kirche am Mätteliweg 3

Als Grundlage diente das Wort aus Jesaja 57, 13:..Doch wer auf mich traut, wird das Land erben und meinen heiligen Berg besitzen.



"Heute findet hier ein spezieller Gottesdienst statt und es sind sicher auch einige von euch traurig. Wir möchten vorwärts, in die Zukunft schauen, dürfen aber auch zurückblicken, denn es gab viel Erlebtes hier in den vergangenen Jahrzehnten: Taufen, Konfirmationen, Amtsträger haben hier gewirkt und die Gemeinde hat sich dazu vorbereitet. Das war für alle ein grosser Reichtum, was wir mit Gott bisher erleben durften. Diesen Reichtum wollen wir in unsere neue Gemeinde mitnehmen."

Durch den Vorsteher, Priester Pascal Schmutz, wurde nun die Gemeindechronik vorgelesen und Bischof Engelmann verdankte alle Arbeit, welche immer geleistet wurde und auch in Zukunft geleistet wird.

"Der heilige Geist ist es, der uns sagt wie es weitergeht, uns Impulse gibt. Die hier anwesenden Glaubensgeschwister verteilen sich in verschiedene Gemeinden; auch dort erhalten sie das Wort Gottes. Das Jahresmotto unseres Stammapostels "Treue zu Christus" wollen wir so verstehen, dass wir uns weiterhin in den neuen Gemeinden engagieren, füreinander da sind und füreinander beten, einander helfen und unterstützen.

Im vorgelesenen Bibelwort ist vom Land und dem heiligen Berg zu lesen; "*Das Land* ist die *Herrlichkeit Gottes - der Berg*, die *Gemeinschaft mit Gott*. Vertrauen in das Wort Gottes haben, gibt uns Impulse, die wir brauchen. Gott will uns helfen und begleiten."

Ein ehemaliger Vorsteher von Balsthal, Bezirksevangelist Marcel Beljean, unterstrich mit folgenden Worten das Gehörte: "Wir wollen in der Treue zum Herrn bleiben und unaufhaltsam im Gebet für einander einstehen".

Priester Schmutz bat im Mitdienen die Anwesenden, den Reichtum der Vergangenheit in die neuen Gemeinden mitzunehmen, zu verteilen und ein gemeinsames Bethanien zu finden. Er wünschte allen einen "guten Umzug".

Bezirksältester Patrick Ballmer: "Vor der Zukunft muss niemand Angst haben, der Grundstoff bleibt bestehen. Wir befinden uns auf dem Heimweg und wollen unser Versprechen – die Treue zu bewahren bis das Ziel erreicht ist – halten".

Bischof Engelmann bedankte sich nun bei Priester Schmutz für seine geleisteten Arbeiten und entlastete ihn, als Vorsteher der Gemeinde Balsthal. Im Abschlussgebet wurde auch das Kirchengebäude entwidmet.

Beim anschliessenden Apéro durften noch viele Erinnerungen ausgetauscht werden.

Anmerkung: Wird eine geweihte Kirche nicht mehr für Gottesdienste genutzt, wird sie entwidmet: Im letzten Gottesdienst wird die in der Weihe vorgenommene Bestimmung des Kirchengebäudes als heilige Stätte göttlichen Wirkens aufgehoben. Nach der Entwidmung ist die vormalige Kirche wieder ein gewöhnliches Gebäude, das einer anderen Verwendung zugeführt werden kann.

Bericht/Fotos:
Brigitte Wild





